



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# PRAXISTAGE FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN

Lieferketten verantwortlich gestalten  
Über Nachhaltigkeit berichten

30. September 2016, BMW Werk Leipzig

Veranstaltungspartner



---

Workshop A

## **Erste Schritte – Nachhaltiges Lieferkettenmanagement in mittelständischen Unternehmen**

**Prof. Dr. Iris Hausladen**

HHL Leipzig Graduate School  
of Management

**Dr. Matthias Langer**

Seidentraum

**Dr. Klaus Grobe**

ADVA Optical Networking

Moderation: Peter Kromminga, UPJ

---



**HHL** LEIPZIG  
GRADUATE SCHOOL  
OF MANAGEMENT

**HEINZ NIXDORF CHAIR  
OF IT-BASED LOGISTICS**



# **WORKSHOP A: ERSTE SCHRITTE – NACHHALTIGES LIEFERKETTEN- MANAGEMENT IN MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMEN**

*Prof. Dr. Iris Hausladen*

*PRAXISTAGE FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN*

*Lieferketten verantwortlich gestalten*

*Über Nachhaltigkeit berichten*

*30. September 2016*

# AGENDA

---

- 1 **HHL LEIPZIG GRADUATE SCHOOL OF MANAGEMENT – PARTNER DER WIRTSCHAFT**

---
- 2 CSR & LIEFERKETTENMANAGEMENT MITTELSTÄNDISCHER UNTERNEHMEN – ÜBERBLICK

---
- 3 NACHHALTIGES LIEFERKETTENMANAGEMENT IM MITTELSTAND – GESTALTUNGSFELDER

---
- 4 ERSTE SCHRITTE ZUR UMSETZUNG

# HHL LEIPZIG GRADUATE SCHOOL OF MANAGEMENT – WER SIND WIR?



- Private staatlich anerkannte universitäre Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht
- Zu finden unter den führenden Universitäten in verschiedenen Business School Rankings
- AACSB Akkreditierung in 2004 als erste private Business School in Deutschland; 2009 und 2014 reakkreditiert; ACQUIN akkreditiert
- Praxisorientierte und hochklassige Studienprogramme mit Schwerpunkt „General Management“
- Internationale Studierendenschaft und mehr als 130 Partneruniversitäten
- Individuelles Betreuungsverhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden (1:5)
- Ausgezeichneter Karriereservice und exzellente Berufsperspektiven

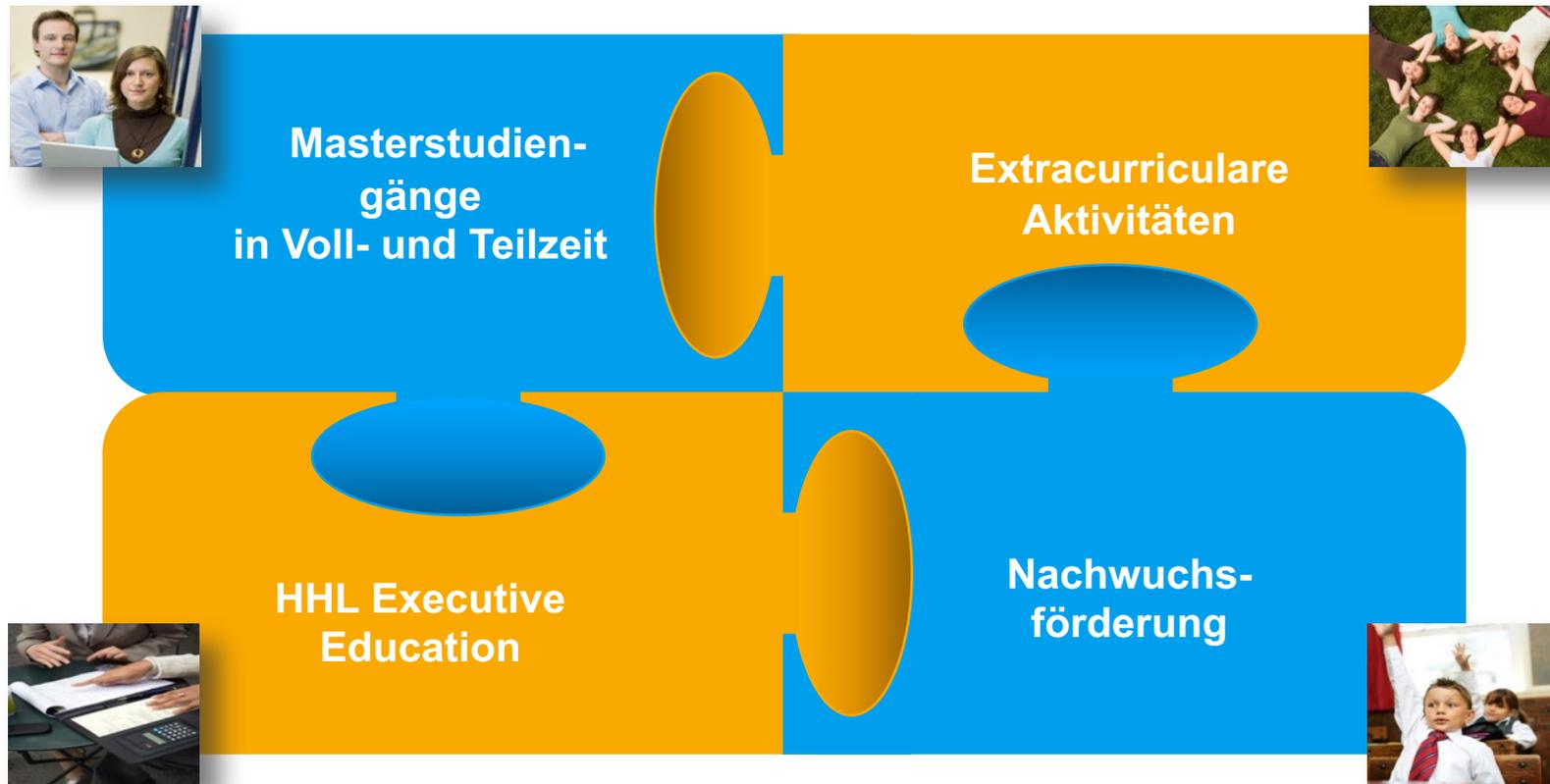
# HHL LEIPZIG GRADUATE SCHOOL OF MANAGEMENT – UNSERE LEITPRINZIPIEN DER HOCHSCHULAUSBILDUNG



- „We educate effective, responsible and entrepreneurial business leaders through excellence in teaching, research and practice.“ (Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Rektor)



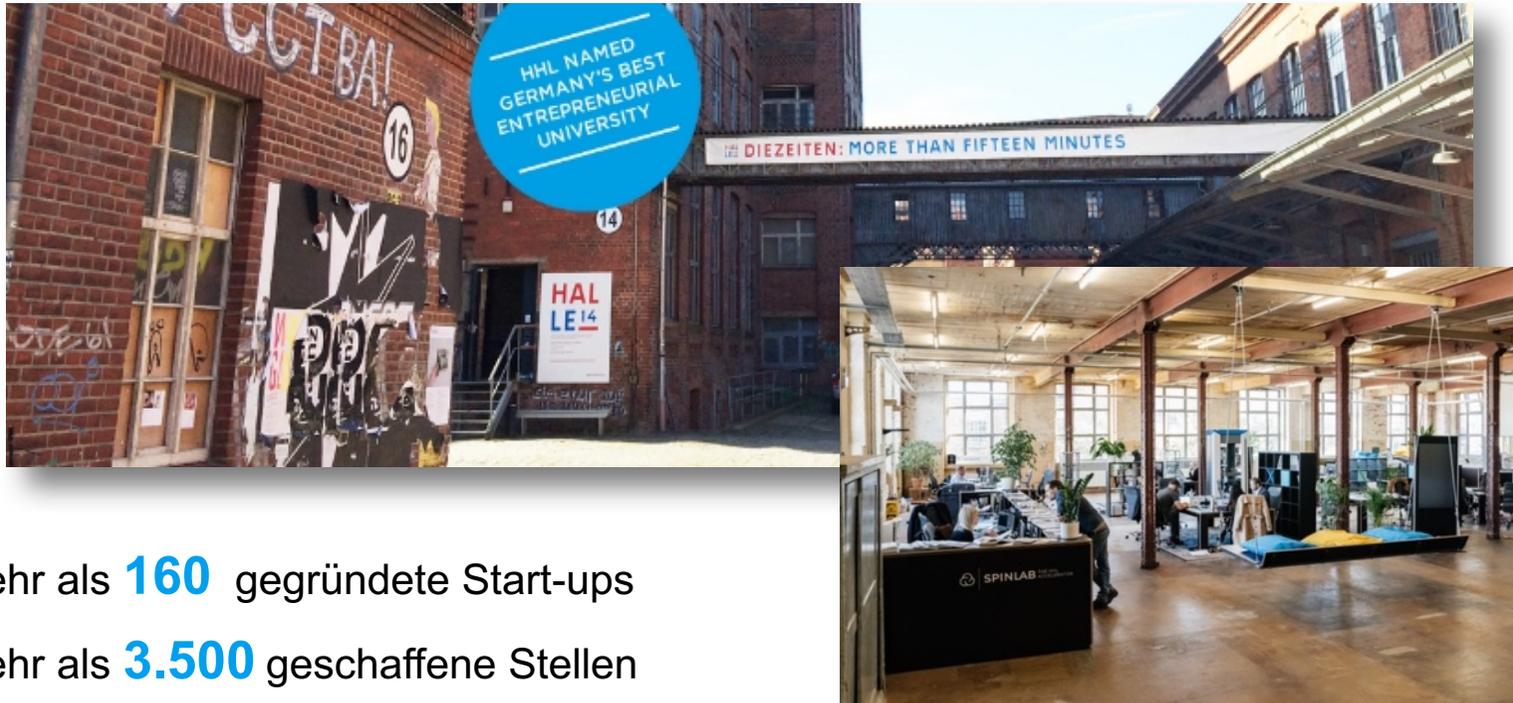
- Die Leitprinzipien der HHL integrieren die Entwicklung von fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen mit einem kontinuierlichen Theorie-/ Praxistransfer.



- Die HHL leistet durch ihre an den Bedürfnissen der Berufswelt orientierten Studienprogramme sowie Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung durch Unternehmer.

# HHL LEIPZIG GRADUATE SCHOOL OF MANAGEMENT – EXZELLENTER GRÜNDUNGSKULTUR

## Unternehmerische Leistungen von HHL Alumni



Mehr als **160** gegründete Start-ups

Mehr als **3.500** geschaffene Stellen

**90 %** Erfolgsrate

**Mehrere Millionen Euro** eingeworbenes Beteiligungskapital

# AGENDA

---

- 1 HHL LEIPZIG GRADUATE SCHOOL OF MANAGEMENT – PARTNER DER WIRTSCHAFT
- 2 CSR & LIEFERKETTENMANAGEMENT MITTELSTÄNDISCHER UNTERNEHMEN – ÜBERBLICK**
- 3 NACHHALTIGES LIEFERKETTENMANAGEMENT IM MITTELSTAND – GESTALTUNGSFELDER
- 4 ERSTE SCHRITTE ZUR UMSETZUNG

# CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY AUS SICHT DES MITTELSTANDES – PFLICHT UND KÜR

---



- Corporate Social Responsibility – kurz: **CSR** als gelebte soziale Unternehmensverantwortung, die alle zentralen Anspruchsgruppen des Unternehmens zu berücksichtigen hat.
- CSR weist starke Bezüge zum Konzept der **Nachhaltigkeit** auf.
- Diese umfasst die Komponenten **Ökonomie**, **Ökologie** und **Soziales** (Triple Bottom Line).

- Die Wahrnehmung von Verantwortung durch den **Mittelstand** ist ein **etabliertes Phänomen** sowie **Selbstverpflichtung**.
- Über die CSR zu berichten, der Devise “Tue Gutes und rede darüber” folgend, heißt **Glaubwürdigkeit** nach innen und außen zu kommunizieren. Genauso wie **Vertrauen** im Lieferkettenmanagement eine entscheidende Rolle spielt, ist sie eine, wenn nicht sogar die entscheidende Grundlage für eine erfolgreiche CSR.

# LIEFERKETTE – KOMPLEXES NETZWERK VERSCHIEDENSTER AKTEURE

- Die Lieferkette umspannt die **gesamte Wertschöpfung** von der Rohstofflieferung bis zur Ankunft der Ware beim Kunden.
- Eine **verantwortliche Gestaltung der Lieferketten** fokussiert auf ...

- die **Bereiche** Einkauf, Produktion und Vertrieb.
- Lieferanten, das eigene **mittelständische Unternehmen**, Absatzmittler, Handel, Endkunden sowie Dienstleister (z. B. Logistik, IT, Finanzen).



Bild: [http://www.bureauveritas.de/9f120e004c5798a894ccff0f3332a302/1/SCRM\\_de\\_web.jpg?MOD=AJPERES&lmod=-922573912](http://www.bureauveritas.de/9f120e004c5798a894ccff0f3332a302/1/SCRM_de_web.jpg?MOD=AJPERES&lmod=-922573912)

# CSR & LIEFERKETTENMANAGEMENT MITTELSTÄNDISCHER UNTERNEHMEN

- Nachhaltiges Lieferkettenmanagement erfordert die Berücksichtigung der spezifischen **Rolle** und der **Besonderheiten des Mittelstandes**.
- Nur auf diese Weise kann jedes Unternehmen seine **Potenziale** in der Kooperation mit Wertschöpfungspartnern, Anteilseignern sowie relevanten Anspruchsgruppen erfolgreich realisieren.
- Es gilt dabei den Spagat zwischen **verpflichtender Compliance** und **freiwilligem Engagement** im Verbund mit allen Partnern der Lieferkette immer wieder zu meistern. Dies ist keine leichte bzw. leicht zu nehmende Aufgabe.
- Gerade in globalen Lieferketten spielen Aspekte wie **Vertrauen** oder die Ausprägung von **Verhandlungsmacht** („David gegen Goliath“) eine kritische Rolle.
- Verschiedene **Geschäftsmodelle, Unternehmenskulturen** und **Interessen** gilt es im Netzwerk abzustimmen.



Bild: [https://www.otg.de/verantwortung/lieferkette/nachhaltiger-und-fairer-handel-mit-unsere-partnern/cwleadImage\\_leadthreefourth](https://www.otg.de/verantwortung/lieferkette/nachhaltiger-und-fairer-handel-mit-unsere-partnern/cwleadImage_leadthreefourth)

# AGENDA

---

- 1 HHL LEIPZIG GRADUATE SCHOOL OF MANAGEMENT – PARTNER DER WIRTSCHAFT
- 2 CSR & LIEFERKETTENMANAGEMENT MITTELSTÄNDISCHER UNTERNEHMEN – ÜBERBLICK
- 3 NACHHALTIGES LIEFERKETTENMANAGEMENT IM MITTELSTAND – GESTALTUNGSFELDER**
- 4 ERSTE SCHRITTE ZUR UMSETZUNG

# GESTALTUNGSFELDER VERANTWORTLICHER LIEFERKETTEN AUS SICHT DES MITTELSTANDES – „DER ERSTE EINDRUCK ZÄHLT“

## SCM & Logistik

- Nachhaltiger Einkauf & Gestaltung komplexer Versorgungsketten
- Innovative Lösungen für den Transport

## IT & Kommunikation

- Auswirkungen der Digitalisierung
- Transparente Kommunikation in der Lieferkette

## Umweltschutz & Design

- Umweltschutz entlang der Lieferkette
- Design for Sustainability & Lebenszyklusorientierung

## Corporate Governance & Beschäftigte

- Corporate Governance in der Liefer- und Versorgungskette
- Integratives Personalmanagement



- Hier stehen Fragestellungen im Hinblick auf die **Beschaffung** von Rohstoffen sowie die **Produktion** und den **Verkauf** von Produkten im Vordergrund.
- Die Einhaltung **sozialer** wie **ökologischer Standards** entlang der Liefer- sowie Versorgungskette bildet den Handlungsrahmen ab.

## – **Ansatzpunkte (Beispiele)**

- Konfliktmineralien (Dodd-Frank Act, Conflict Free Smelter Program, Supply Chain Due Diligence)
  - Palmöl & Kakao Supply Chain
  - Human Rights Due Diligence (ILO)
  - Social Accountability als Beschaffungsstandard
  - Vertragsgestaltung, Lieferantenmanagement, Audits, Verhaltenskodizes ...
- Eine **Analyse der Material- und Warenflüsse entlang der gesamten Kette** schafft die Grundlage zur Ableitung geeigneter Handlungsempfehlungen.



- Liefer- und Versorgungsketten erfordern intelligente Lösungen für die „**Mobilität von Gütern**“.
- Die Vermeidung von Transporten, die Kombination von Verkehrsträgern, die Reduktion von CO<sub>2</sub> sowie die Optimierung von Transportkapazitäten zeigen den **Gestaltungsrahmen** auf.

## – **Ansatzpunkte (Beispiele)**

- Kombiniertes & Multimodaler Verkehr
- Telematik-Lösungen
- Logistikplattformen & Frachtbörsen
- Shareconomy für eine verbesserte Kapazitätsauslastung
- City Logistik & GVZ
- Einsatz umweltfreundlicher Transportmittel
- Maßnahmen zur Lärmreduktion ...



Bild: <http://infoquarter.com/WebsitelImages/logistics-industry.jpg>

- **Digitalisierung** beschleunigt Daten- und Informationsflüsse entlang von Liefer- sowie Versorgungsketten und ermöglicht pro-aktives Handeln.
- **Daten- sowie IT-Sicherheit** erfordern ein nachhaltiges Informationsmanagement bei allen beteiligten Akteuren sowie einen Verhaltenskodex der Wertschöpfungspartner

## – **Ansatzpunkte (Beispiele)**

- Lieferantenportal & Elektronische Marktplätze
- Cloud Lösungen & Plattformen
- Software as a Service (SaaS)
- Schnittstellenmanagement (z. B. EDI, EAI)
- Big Data & Business Intelligence
- Datenschutz und IT-Sicherheit
- Prozessautomatisierung & CPS
- Grüne IT ...



- **Vertrauensbasierte** und **transparente Kommunikation** mit allen relevanten Share- und Stakeholdern entlang der gesamten Lieferkette als Leitlinie.
- **Ehrlichkeit** und **Glaubwürdigkeit** als moralische Instanz für ein nachhaltiges Lieferkettenmanagement.



## – **Ansatzpunkte (Beispiele)**

- Face-to-Face & Digitale Kommunikation
- Zielgruppenspezifische Ausgestaltung des Berichtswesens & Controllings
- Verhaltens- und Kommunikationsstandards
- Authentischer Daten- und Informationsaustausch zum Zwecke der gemeinsamen Planung (vgl. z. B. QR, ECR, CPFR) ...

- Umwelt- und Klimaschutz werden durch einen **schonenden Umgang** mit vorhandenen **Ressourcen** nachhaltig unterstützt.
- Die „**Umweltgerechte Wertschöpfungskette**“ (BMAS) erfordert ein **konsolidiertes Vorgehen** aller beteiligten Akteure. Unterschiedliche Mindeststandards sowie Möglichkeiten zur Investition in eine nachhaltige Zukunft stellen beispielhafte Herausforderungen in diesem Kontext dar.

## – **Ansatzpunkte (Beispiele)**

- Einsatz innovativer, sparsamer sowie effizienter Produktionstechnologien und -verfahren
- Innovative Produkte
- Umweltmanagementsysteme
- Audits & Zertifizierungen
- Gemeinsame Initiativen ...



- Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bereits im **Produktentstehungsprozess** schafft die Voraussetzungen für eine verantwortungsvolle Lieferkette.
- So werden durch das Design u. a. zu beschaffende und einzusetzende **Rohmaterialien**, mögliche **Lieferanten** und **Wertschöpfungspartner**, ressourcenschonende **Leistungsmerkmale** des zukünftigen Produktes, um nur einige Beispiele zu nennen, festgelegt.



## — Ansatzpunkte (Beispiele)

- Design for Sustainability & Green Design
- Life Cycle Assessment & Umweltanalyse
- Virtual Prototyping
- Entwicklungspartnerschaften
- Baukastenmodelle & Standardisierung
- Advanced Purchasing ...



- **Qualifizierte** und **motivierte Beschäftigte** sind der Schlüssel für die erfolgreiche Etablierung einer verantwortungsvollen Lieferkette.
- Die **Achtung der Beschäftigten** auf allen Ebenen, in allen Bereichen und in allen am Netzwerk beteiligten Partnerunternehmen sowie die Einhaltung von Standards unterstützt eine langfristige Bindung der Belegschaft bei gleichzeitiger Förderung einer stabilen Liefer- und Versorgungskette.

## – **Ansatzpunkte (Beispiele)**

- Partizipative Führung & Feedback-Kultur
- Anreiz- & Entlohnungssysteme
- Arbeitszeitmodelle & Work Life Balance
- Arbeitssicherheit & Arbeitsschutz
- Personalentwicklung & Gender Management
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Lebensphasenbezogenes & Integratives Personalmanagement ...



# AGENDA

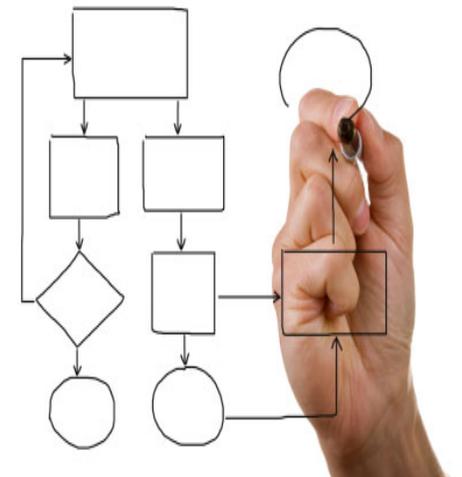
---

- 1 HHL LEIPZIG GRADUATE SCHOOL OF MANAGEMENT – PARTNER DER WIRTSCHAFT
- 2 CSR & LIEFERKETTENMANAGEMENT MITTELSTÄNDISCHER UNTERNEHMEN – ÜBERBLICK
- 3 NACHHALTIGES LIEFERKETTENMANAGEMENT IM MITTELSTAND – GESTALTUNGSFELDER
- 4 ERSTE SCHRITTE ZUR UMSETZUNG**

# NACHHALTIGES LIEFERKETTENMANAGEMENT IM MITTELSTAND – ERSTE SCHRITTE: „ALLER ANFANG IST SCHWER“

---

- Bevor mit der Entwicklung eines CSR-Konzeptes begonnen werden kann, bedarf es der **Erfassung** der aktuellen **Liefer- und Versorgungskette** (z. B. Lieferanten, Händler). Dabei steht die Aufnahme der **Netzwerkstruktur**, einschließlich Dienstleister sowie aller relevanten Anspruchsgruppen, die Einfluss auf die Lieferkette haben (werden), im Fokus.
- Berücksichtigung der aktuellen **Unternehmensstrategie** bei der Formulierung der eigenen CSR- und Lieferkettenstrategie.
- Einbezug **zukünftiger Veränderungen** bei der Planung (z. B. neue Geschäftsmodelle, veränderte Lieferkettenstrukturen).
- Festlegung von **Abläufen** und **Verantwortlichkeiten**.
- Ableitung geeigneter **Zielsetzungen** sowie handhabbarer **Erfolgs- bzw. Messgrößen**.
- Identifikation situativer **Gestaltungsfelder** sowie geeigneter **Aktivitäten**.



# NACHHALTIGES LIEFERKETTENMANAGEMENT IM MITTELSTAND – ERSTE SCHRITTE: „WAS DEN ERFOLG AUSMACHT“

---



- CSR in der Lieferkette ist ein **Querschnitts-** sowie **interdisziplinäres Thema**, das klare Abläufe und Verantwortlichkeiten erfordert.
- CSR- und Lieferkettenstrategie sind mit der **Unternehmenskultur** abzustimmen.
- Die erfolgreiche Realisierung setzt die **Beteiligung** der betroffenen Beschäftigten voraus und erfordert eine regelmäßige **Berichterstattung**.
- Der Aufbau eigener CSR-Kompetenz, u. a. im Lieferkettenmanagement setzt sowohl **Kapazitäten** als auch entsprechende **Qualifikationen** voraus.

– *CSR lässt leider ein „Versuch-Irrtum-Lernen“ kaum zu bzw. negative Ereignisse setzen heutzutage in der digitalen Welt sehr schnell Sanktionierungsmechanismen in Kraft, die für ein mittelständisches Unternehmen aus Wettbewerbssicht höchst kritisch werden können.*

# KONTAKT

---

**PROF. DR. IRIS HAUSLADEN**  
**HEINZ NIXDORF CHAIR OF IT-BASED LOGISTICS**  
**HHL LEIPZIG GRADUATE SCHOOL OF MANAGEMENT**  
**GERMANY | JAHNALLEE 59 | 04109 LEIPZIG**

**[WWW.HHL.DE/LOGISTICS](http://WWW.HHL.DE/LOGISTICS)**

## Lieferketten verantwortlich gestalten

Seidentraum ist Lieferant von Garnen, Stoffen und Kleidung aus Bioseide und Peace Silk.

Seidentraum wurde 2010 in Leipzig gegründet. In zwei Online-Shops finden B2B-Kunden (Designer, Mode-Labels, Schneider und Weber) und auch Endverbraucher ein reichhaltiges Angebot an Materialien und RTW-Produkten.

Geschäftspartner sind sowohl Industriebetriebe in China als auch kleine handwerkliche Werkstätten in Indien und Kambodscha.

Gemeinsam mit der GIZ wird das sozio-ökonomische Frauenprojekt „Nachhaltige Eriseidenproduktion zur Einkommensgenerierung ländlicher Handwerker in Meghalaya“ durchgeführt. Es ist unter dem Dach der Indisch-Deutschen Entwicklungszusammenarbeit angesiedelt und gehört zu den Maßnahmen der Klimawandelanpassung in Nordost-Indien.

## Nachhaltigkeit: Erhalt oder Verbesserung

- der Wertschöpfungskette (Produktionsbedingungen)
- der Umweltbedingungen (Ressourcen, Energie, Umweltbelastung)
- der sozialen Bedingungen (Arbeitsbedingungen)
- der gesellschaftlichen Strukturen (matrilineare Gesellschaft)

## Produkteigenschaften

- Gesund für Mensch und Umwelt
- Langlebig designt
- Fair produziert und gehandelt

## Lieferkette im Textilbereich

- Seidenzucht
- Spinnen
- Färben
- Weben
- Schneidern
- Transport
- Marketing

Implementierung aller Verarbeitungsschritte bis zum Endprodukt in Meghalaya (Seidenzucht, Spinnen, Färben, Weben, Konfektionierung)

Professionalisierung, Qualitätsverbesserung, Skalierung

Ausweitung der biologischen Seidenzucht

Erhalt der natürlichen Vegetation, Landschaften ohne Monokulturen, keine Boden- und Gewässerbelastung

Verbesserung der Arbeitstechniken durch Weiterentwicklung der traditionellen Methoden

Nutzung der alten Erfahrung, Verbesserung der Ergonomie, Erhöhung der Effektivität

Trainings in Färbemethoden

Nutzung der vorhandenen Färbepflanzen in größerer Bandbreite, Erhaltung, der Biodiversität, Färbepflanzenanbau für den Export

## Trainings von Frauen in Schneidern und Nähen

Generierung neuer Einkommensquellen, Erhalt der dörflichen Strukturen

Schulung in Design

Erhöhung der Umsätze auf dem europäischen Markt

## Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen

- Verwendung erneuerbarer Energien
- Abfallvermeidung bei der Produktion, in der Verwaltung
- Einsatz recycelter Materialien (Produktion, Verwaltung, Versand)
- Regionale Beschaffung
- Sinnvolle Transportmittelwahl (car sharing, ÖPNV, BahnCard)
- Lieferanten mit gleichen Prinzipien

# Prinzipien

- Zero Waste
- Cradle to Cradle
- Upcycling
- Synergieeffekte

# Umsetzung

- Transparenz
- Vertrauen
- Kontrolle
- Zertifikate, Siegel



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



## EINEWELT. Unsere Verantwortung

Tag der  
Deutschen Einheit

Freistaat Sachsen  
01.-03.10.2016



# Erste Schritte – Nachhaltiges Lieferkettenmanagement in mittelständischen Unternehmen

Dr. Klaus Grobe, Director Global Sustainability

Katharina Lipp, Corporate Sustainability Manager

# ADVA Optical Networking Today



## Our NUMBERS

€442 million revenue<sup>1</sup>  
>1,700 employees<sup>2</sup>

## Our CUSTOMERS

Hundreds of carriers  
Thousands of enterprises

## Our LEADERSHIP

#1 Ethernet access devices<sup>3</sup> global  
#1 Enterprise DCI<sup>4</sup> in EMEA; #2 global  
#2 Metro WDM<sup>5</sup> in EMEA  
#2 Network synchronization<sup>6</sup> global



Network innovator – Speed for customers – Trusted partner

1) Annual 2015; 2) March 31 2016: 1724; 3)&5) IHS Infonetics Research, 4) Ovum 6) ADVA Optical Networking internal estimates

# Our Broad Customer Base

## Service Providers

Cable Operators & MSOs      Wireline Carriers      Mobile Operators

## Enterprises

Healthcare      Finance      Media      Utilities

## Internet & Cloud

## Government & Education

State & Local Government      Research & Education

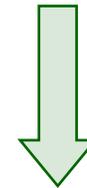
Global success with open connectivity solutions

# ADVA History and QuEST Forum



10 segments of Sustainability as followed by ADVA

- This model is used by QuEST Forum
- It is an easy-to-use superset of many other standards, specifications etc.
- Used for (self-) assessments
- There are *three super-segments*
  - Operational
  - Organizational
  - Commercial



*Complexity & benefits*

Aspects considered in Supply Chain segment

- Regular communication with suppliers on all aspects of sustainability
- Setting of related targets
- Related assessments / audits

# BT / QuEST Assessor Tool



**BT** Log in | Help

## Sustainability Assessor

Are you ready and capable of becoming a supply chain sustainability leader?

[About BT and sustainability](#) [Login](#)

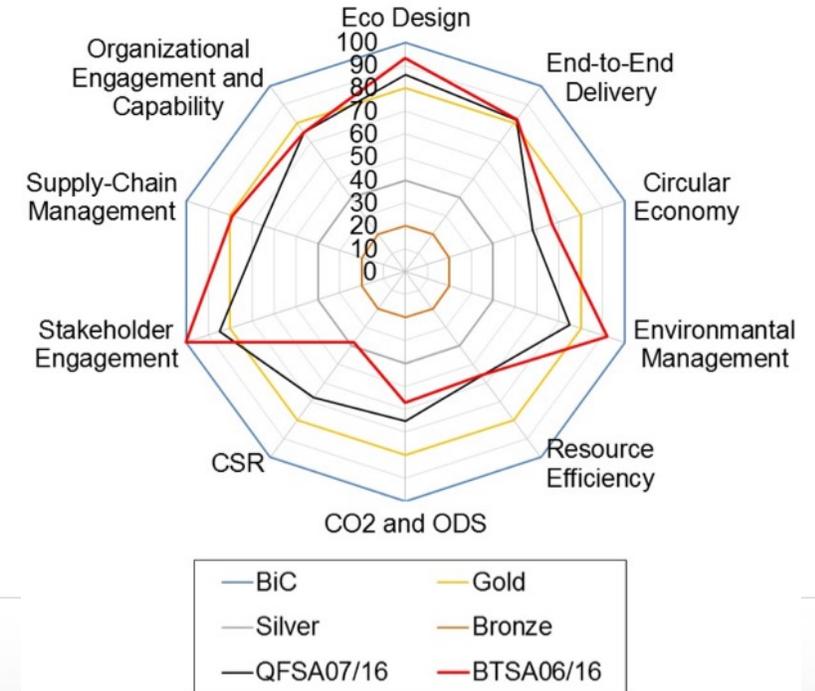
### Sustainability matters

**To your customers, to their consumers, to your employees and your bottom line.**

Sustainability is increasingly a critical tool to differentiate your company and create long term value through innovation, sales development and cost reduction.

The Sustainability Assessor tool provides a high level benchmark which enables you to assess your capability and capacity versus global best practice and suggests a prioritised action plan to gain competitive advantage.

## ADVA Sustainability Status

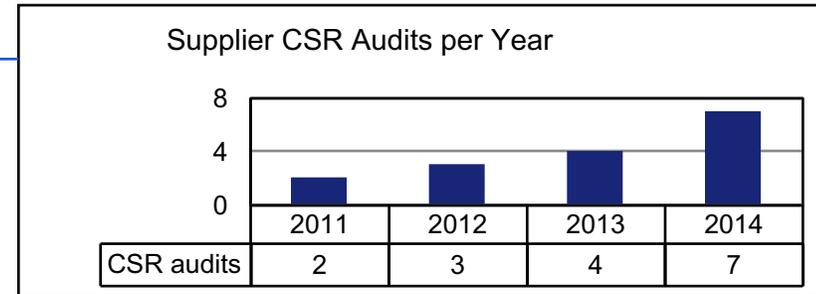


We already started to implement or use this tool in our supply chain.

# Supply Chain CSR



- CSR is part of (regular) supplier audits
  - Focus on (but not restricted to) large suppliers
  - These get CO<sub>2</sub> and CSR goals
- Supply-chain CSR based on EICC, ADVA CoC and dedicated policies (e.g., anti-corruption)
- We use the EICC Conflict-Minerals template for our supply chain
- Declaration for ODS (Ozone depleting substances)



CONFLICT MINERALS (Dodd-Frank Act) Specification

Specifications

Specification	Lifecycle Phase	Calculated Compliance
CONFLICT MINERALS (Dodd-Frank Act)	Active	Compliant

Attachments

Filename	File Description	File Size	File Type
<a href="http://secsearch.sec.gov/search?utf8=%E2%9C%93&amp;affiliate=secsearch&amp;query=conflict+minerals">http://secsearch.sec.gov/search?utf8=%E2%9C%93&amp;affiliate=secsearch&amp;query=conflict+minerals</a>	Link to U.S. Securities and Exchange Commis		url
<a href="http://gesi.org/portfolio/project/16">http://gesi.org/portfolio/project/16</a>	Link to GeSI.org		url
CFSI_CMRT3-01.xls	Template	2,411,520	xls
Conflict-Free Smelter Program and the Conflict Minerals Reporting Letter.pdf	Adva Email	189,032	pdf
FW Invitation to Join ABB Supplier Registration.msg	Email to ABB by Katharina (13th Feb 2015)	2,709,504	msg
ADVA Optical Networking CFSI_CMRT3-02.xls	Conflict Minerals Reporting Template (13th Feb	2,431,488	xls



But all effort also has its limits...

# Limits



- Inflationary advent of Assessments (often duplicated, uncoordinated)
- Cost benefit analysis within the company
- Entire ICT sector is in an early phase of Sustainability consideration
- Requirements from customers and government should be more realistic



# Thank You

[www.advaoptical.com](http://www.advaoptical.com)



#### **IMPORTANT NOTICE**

The content of this presentation is strictly confidential. ADVA Optical Networking is the exclusive owner or licensee of the content, material, and information in this presentation. Any reproduction, publication or reprint, in whole or in part, is strictly prohibited.

The information in this presentation may not be accurate, complete or up to date, and is provided without warranties or representations of any kind, either express or implied. ADVA Optical Networking shall not be responsible for and disclaims any liability for any loss or damages, including without limitation, direct, indirect, incidental, consequential and special damages, alleged to have been caused by or in connection with using and/or relying on the information contained in this presentation.

Copyright © for the entire content of this presentation: ADVA Optical Networking.